

Prof. Dr. Holger Matt
Honorarprofessor an der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Rechtsanwaltskanzlei
Mainluststraße 12, 60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069/ 90 555 20
Telefax: 069/90 555 222
E-Mail: kanzlei@dr-matt.de
www.dr-matt.de

Hausarbeit im Wintersemester 2006/2007

Strafrecht IV

Strafprozessrecht und Gerichtsverfassungsrecht

Anlässlich einer Straßenkontrolle werden bei Rechtsanwältin R. zwei Beutel mit Substanzen gefunden, die sich nach einem sog. Vortest als Kokain erweisen, vorbehaltlich der endgültigen Untersuchung durch einen Sachverständigen. Rechtsanwältin R. wird vorläufig festgenommen. R. sitzt ratlos in einer Gewahrsamszelle des Polizeipräsidiums. Was R. nicht weiß: Strafverteidiger S. wurde durch einen Bekannten der R. über die Festnahme unterrichtet und gebeten, das Verteidigungsmandat zu übernehmen.

- Aufgabe 1: Stellen Sie die Rechtslage und praktischen Möglichkeiten des Strafverteidigers S. dar, in der beschriebenen Situation das Verteidigungsmandat von R. zu erhalten.
- Aufgabe 2: Welche rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten hat R., solange sie noch keine Kenntnis von den Bemühungen des Strafverteidigers S. hat?
- Aufgabe 3: Das Gesamtgewicht der sichergestellten Substanz beträgt 35 gr. Welche Handlungsmöglichkeiten hat der seitens der Polizei hinzugezogene Staatsanwalt? Stellen Sie alle ernsthaft in Betracht kommenden Ermittlungsschritte - unter Berücksichtigung der rechtlichen Voraussetzungen - dar und entscheiden Sie die weitere Vorgehensweise des Staatsanwalts.
- Aufgabe 4: Aufgrund weiterer Ermittlungen ergeben sich Anhaltspunkte, dass R. bereits seit längerem Kokain konsumiert und an Mitkonsumenten abgibt. Es ist nicht auszuschließen, dass sich u.a. auch Kontaktdetails im Büro der R. und in der Computeranlage befinden. Was wird die Staatsanwaltschaft tun?

Aufgabe 5: Nach einem Sachverständigengutachten steht fest, dass in dem einen Beutel Streckmaterial (15 gr.) und in dem anderen Beutel Kokain (20 gr.) mit einem Reinheitsgehalt von 30% enthalten war. Nunmehr stellt der Strafverteidiger S. den Antrag auf Beiordnung zum Pflichtverteidiger und kündigt an, für diesen Fall das Wahlmandat niederzulegen. R. ist damit einverstanden. Wie reagiert die Staatsanwaltschaft?

Hinweis: Alle Aufgaben sind in der Form eines Gutachtens zu lösen.

Ausgabe der Hausarbeit: ab sofort im Sekretariat Prof. Dr. Ulfrid Neumann, Juridicum, 5. Stock, Raum 501 oder Dr. Denis Basak Raum 503

Abgabe der Hausarbeit: 16. April 2007 im Sekretariat Prof. Dr. Ulfrid Neumann, Juridicum, 5. Stock, Zimmer 501 oder per Post (Poststempel)

ACHTUNG: *Für die ordnungsgemäße Abgabe ist ein ausgedrucktes Exemplar der ganzen Hausarbeit an der Professur einzureichen und ein elektronisches Exemplar (ohne Titelblatt und Literaturverzeichnis) als Word-Dokument unter der Internetadresse <http://www.jura.uni-frankfurt.de/DB> hochzuladen.*

Vorgesehene Bearbeitungszeit: ca. 3 Wochen

Rückgabe: an einem noch anzugebenden Termin im Sommersemester 2007

Empfohlener Umfang: 20 - 25 Seiten